JESUS CHRISTUS spricht:

"Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht." Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 19.-25.11.2022

Nr. 22/47-A

Lieber Hörer!

Es geht unter uns sehr eigenartig zu.

Wie oft kommt es vor, dass wir Angst vor einander haben. Sind wir nicht alle vom gleichen Gott geschaffen? Doch, aber Gott zeigt uns in der Bibel ganz deutlich, dass unsere Welt durch den Einfluss der Sünde und Satans verdorben ist. Wieviel verfeindete Menschen gibt es doch heute!

Wie können wir diese Angst und Feindschaft überwinden? Die Antwort finden wir in Psalm 118,6: "Der HERR ist für mich. Ich werde mich nicht fürchten. Was sollte der Mensch mir tun?"

Es ist eine wunderbare Erfahrung, dass wenn ein Mensch mit Gott im reinen ist, mit einem Mal die Angst und Furcht vor dem anderen zurück weicht. Lass mich dazu wieder eine Begebenheit erzählen:

Frau von Stein gehörte zu den Hofdamen des englischen Königshauses. Sie war als entschiedene Christin bekannt und stand beim König in großer Gunst.

Eines Tages war der König sehr ausgelassen und spöttelte bei Tisch abfällig über göttliche Dinge. "Stony", so nannte er Frau von Stein scherzhaft, "was sagen Sie dazu?" – Frau von Stein schwieg. Der König fragte nochmals, aber sie schwieg noch immer. Die Situation war gespannt.

Da fragte der König zum dritten Mal und fügte hinzu: "Ich denke doch, dass ich ein Mann bin, der einer Antwort wert ist."

Frau von Stein blickte ihn an und antwortete ernst: "Gottes Wort sagt, für die Spötter sind Gerichte bereit."

Der König sprang auf und schritt erregt im Saal auf und ab. Das Mahl war unterbrochen. Die Gäste wagten kaum zu atmen.

Endlich winkte der König einen Diener heran und erteilte ihm flüsternd einen Auftrag. Der Diener verließ den Saal. Nach kurzer Zeit kam er zurück – in den Händen ein Etui mit einer kostbaren Kette.

Der König überreichte sie Frau von Stein mit den Worten: "Stony, Sie haben mir heute etwas gesagt, was mir noch niemand zu sagen gewagt hat. Damit Sie aber sehen, dass ich zu würdigen weiß, wenn jemand seinen himmlischen König höher stellt als seinen irdischen, so nehmen Sie diese Kette zur Erinnerung an diese Stunde."

Lieber Hörer, wer mit Gott im reinen ist und sich von IHM geliebt weiß, wagt dort den Mund auf zu machen, wo viele kneifen. Er ist dabei nicht vorlaut oder gar gehässig. Nein – die Liebe zu seinem Heiland gibt ihm Mut.

Er weiß, dass Gott ganz und gar auf seiner Seite ist. Er darf erleben, wie wir's am Anfang gehört haben: "Der HERR ist für mich. Ich werde mich nicht fürchten. Was sollte der Mensch mir tun?" Psalm 118.6

Lieber Hörer, lass es dir von JESUS schenken!